HOLZFORSCHUNG AUSTRIA

MAGAZIN FÜR DEN HOLZBEREICH

JAHRESBERICHT 2021

HOLZ FORSCHUNG AUSTRIA

2/2022_20.JG.

Standorte der Holzforschung Austria:
Wien Arsenal (oben) und Stetten in Niederösterreich (unten)

INHALT

VORWORT	3
VEREIN	4
ORGANIGRAMM HOLZFORSCHUNG AUSTRIA	5
JAHRESBERICHT 2021	6
PROJEKTE MIT UND FÜR DIE WIRTSCHAFT	10
AKKREDITIERUNGEN	17
FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	18
WISSEN AUF KNOPFDRUCK	20
FACHBROSCHÜREN	21
SEMINARE	22

PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

www.pefc.at

PEFC/06-39-03

DATENSCHUTZ

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der geltenden gesetzlichen europäischen und österreichischen Bestimmungen. Wir nutzen Ihre Daten (Titel, Vorname, Nachname, Firmenname, Adresse bzw. Firmenadresse) zur Zusendung unseres Kundenmagazins. Dabei geben wir Ihre Daten nicht an Dritte weiter, außer im Zuge der Adressierung für den Versand per Post bzw. Transportunternehmen an die Druckerei.
Ihnen stehen grundsätzlich Rechte zur Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. In Österreich ist die Aufsichtsbehörde für Verstöße gegen das Datenschutzrecht oder Ihre datenschutzrechtliche Ansprüche die Datenschutzbehörde.
Sie können sich jederzeit kostenlos von der Zusendung unseres Kundenmagazins unter der E-mail-Adresse newsmail@holzforschung.at abmelden.

IMPRESSUM

Medieninhaber/Verleger/Herausgeber: Holzforschung Austria - Österreichische Gesellschaft für Holzforschung, Franz-Grill-Straße 7, 1030 Wien, Österreich - ZVR 850936522
Tel. 01/798 26 23 -0, Fax -50
Redaktion: Dr. Andreas Suttner (DW 40), a.suttner@holzforschung.at
Druck: Druckerei Janetschek GmbH, Heidenreichstein

Urheberrecht: Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Medieninhabers.
Alle Rechte, insbesondere auch die Übernahme von Beiträgen nach §44 Abs. 1 Urhebergesetz, sind vorbehalten. Veröffentlichte Texte und Bilder gehen in das Eigentum des Medieninhabers über. Es kann daraus kein wie immer gearteter Anspruch, ausgenommen allfällige Honorare, abgeleitet werden.

Fotos:
Alle Bildrechte liegen bei Holzforschung Austria ausgenommen: Seite 3 (oben): © Weinfranz; Seite 5 (alle): © HFA/Alice Schnür-Wala; Seite 14 (oben links): © gezeichnet nach Vorlage; Seite 14 (unten rechts): © René Schwietzke, CC-BY-4.0

VORWORT

Die österreichische Politik hat die Zeichen der Zeit erkannt und der Bekämpfung der Klimakrise mit der Einrichtung eines Waldfonds eine sehr hohe Priorität eingeräumt. Bis 2027 stehen insgesamt 350 Millionen Euro für 10 Maßnahmen zur Verfügung, die von klimafitten Wäldern bis zu einer Holzinitiative zum Ausbau der stofflichen und energetischen Verwendung von Holz reichen. Inzwischen konnten erste Projekte begonnen werden. Auch für zwei unserer Forschungsvorhaben, die das Ziel der Forcierung des Holzbaues haben, wurden bereits Förderzusagen erteilt.

Dem Holzbau kommt eine zentrale Rolle bei der Dekarbonisierung unserer Gesellschaft zu. Dazu braucht es den Rohstoff Holz in ausreichenden Mengen. Dafür müssen wir unsere Wälder ausbalanciert und nachhaltig bewirtschaften.

Ein weiteres Element dabei ist die kaskadische Nutzung des Rohstoffes Holz, das heißt stoffliche vor energetischer Verwertung. Nur durch die stoffliche Verwertung wird der gebundene Kohlenstoff langfristig gespeichert und so der Atmosphäre entzogen.

Darüber hinaus sollen Holz und Holzprodukte in Zukunft auch verstärkt wiederverwendet oder recycelt werden, als Basis einer erweiterten Rohstoffquelle. Hier sehen wir für unsere Branche noch Entwicklungsbedarf. Es braucht im Holzbau zukünftig Baukonzepte, die einen späteren materialschonenden Rückbau von Gebäuden erlauben. Dabei müssen auch die Informationen über die jeweiligen Materialien und die ursprünglichen Behandlungsmethoden, am besten digital, verfügbar sein.

Für das Forschungsgebiet Kreislaufwirtschaft und Wiederverwertung ist eine breite und interdisziplinäre Wissensbasis erforderlich, über die unsere, aus den unterschiedlichsten Fachdisziplinen stammenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen. Wir sind überzeugt, dass wir auch weiterhin die Holzindustrie durch die Breite unserer Expertise gut unterstützen können, um die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam zu meistern. ■

Mag. Reinhard V. Mosser
Präsident der Holzforschung Austria

DI Dr. Manfred Brandstätter
Geschäftsführer der Holzforschung Austria

VEREIN

HOLZFORSCHUNG AUSTRIA - ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR HOLZFORSCHUNG

PRÄSIDENT
Mag. Reinhard V. Mosser

VIZEPRÄSIDENT
KommR Franz Kirnbauer

GESCHÄFTSFÜHRER
DI Dr. Manfred Brandstätter

MITGLIEDER DES PRÄSIDIUMS:

FORSTWIRTSCHAFT
DI Dr. R. Freidhager (Österreichische Bundesforste AG)

HOLZHANDEL
Ing. F. Mühlbauer (Bundesgremium Baustoff-, Eisen-, Hartwaren und Holzhandel)

HOLZINDUSTRIE
F. Binder (Binderholz GmbH)
H. Handlos (Herbert Handlos Ges.m.b.H.)
KommR F. Kirnbauer (Franz Kirnbauer KG)
C. Kulterer (Hasslacher Holding GmbH)
Mag. R. V. Mosser (Mosser Leimholz Ges.m.b.H.)
Mag. G. C. Niedersüss (Griffnerhaus GmbH)
Mag. F. Pichler (Benediktinerstift Admont)
Mag. J. Offner (Johann Offner Holzindustrie Ges.m.b.H.)
Ing. J. Peneder (Doka Österreich GmbH)
M. Pfeifer (Pfeifer Holz GmbH & Co. KG)
DI R. Rumplmayr (Donausäge Rumplmayr GmbH)
DI G. Steigthaler (Wiesner-Hager Möbel GmbH)
Dr. E. Wiesner (Wiehag GmbH)

HOLZVERARBEITENDES GEWERBE
LIM Ing. R. Böhm (Bundesinnung Holzbau)
LIM KommR Ing. H. Mitsch (Bundesinnung Tischler)

PAPIERINDUSTRIE
DI L. Arpa (Austropapier)

CHEMISCHE INDUSTRIE/GEWERBE
H. Knögler (Synthesa Chemie Ges.m.b.H) bis 31.12.2021
Mag.ª M. Singer (Assanierungsgesellschaft Michael Singer Ges.m.b.H)

VERBÄNDE
DI M. Höbarth (Landwirtschaftskammer Österreich)
S. Czeczelitz, MSc. (Fachverband der Holzindustrie Österreichs) bis 3.5.2021

WISSENSCHAFT
Univ.-Prof. Dr. W. Gindl-Altmutter (Boku Wien)

ARBEITSKREIS ZERTIFIZIERUNG:
KommR Ing. J. Breiter (WK Niederösterreich)
DI B. Budil (Land&Forst Betriebe Österreich)
DI (FH) R. Handl (FV der Holzindustrie/BG Sägeindustrie)
DI N. Müller
Mag.ª S. Winkler (BG Handel)

Werden Sie Mitglied
HOLZFORSCHUNG AUSTRIA
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR HOLZFORSCHUNG
Ihre Vorteile auf einen Blick!
www.holzforschung.at

ORGANIGRAMM

Holzforschung Austria
Institutsleiter: Dr. Manfred Brandstätter

Abteilung
Roh- und Werkstoffe
Dr. Michael Golser

Fachbereich
Rohholz
Dr. Michael Golser

Eichstelle

Fachbereich
Bauprodukte
Dr. Andreas Neumüller

Abteilung
Bautechnik
Dipl.-HTL-Ing. Peter Schober

Fachbereich
Fenster
Dipl.-HTL-Ing. Peter Schober

Fachbereich
Holzhausbau
DI Sylvia Polleres

Fachbereich
Bauphysik
Dr. Bernd Nusser

Abteilung
Holzschutz und Bioenergie
Dr. Gerhard Grüll

Fachbereich
Oberfläche und Möbel
Dr. Gerhard Grüll

Fachbereich
Holzschutz
Dr. Roland Gründlinger

Fachbereich Bioenergie und
chemische Analytik
Dr. Martin Weigl-Kuska

JAHRESBERICHT 2021

COVID-19-KRISE WIRTSCHAFTLICH ERFOLGREICH BEWÄLTIGT

MANFRED BRANDSTÄTTER

Die Holzforschung Austria hat sich im Geschäftsjahr 2021 erfolgreich gegen die Pandemie gestemmt und konnte wirtschaftlich wieder am Vorkrisenniveau anschließen. Unsere Mitarbeiter:innen haben viele spannende Forschungsprojekte mit der Wirtschaft abgewickelt und leisten somit einen positiven Beitrag zum Wirtschaftsstandort Österreich.

Das Geschäftsjahr 2021 war trotz des schwierigen Umfeldes sehr erfolgreich. Die Holzforschung Austria hat sich gegen die Krise gestemmt und konnte, trotz aller Unwägbarkeiten wie den unvermeidlichen Lockdowns und Einschränkungen der Reise- sowie Bewegungsfreiheit, an das Vorkrisenniveau von 2019 anschließen.

Die Chain-of-Custody-Zertifizierung nach PEFC™ und FSC® wurde 2021 auf den Märkten wieder stark nachgefragt.

UMSÄTZE DER HOLZFORSCHUNG AUSTRIA (IN TSD. EURO)

	2021	2020
Forschung, Entwicklung, Innovation (FEI)	2.387	1.777
Prüfung, Inspektion, Zertifizierung (PIZ), Gutachten	4.382	4.214
Wissenstransfer	411	490
Mitgliedsbeiträge	76	76
Subventionen	29	25
Sonstiges	134	258
Gesamt	7.419	6.840

Unsere Kernbereiche Prüfung, Inspektion und Zertifizierung (PIZ), Forschung und Entwicklung (F&E) und Wissenstransfer (WT) haben sich im zweiten Corona-Jahr erfreulicherweise wieder gut erholt.

Die Gründe dafür liegen in einer sich rasant positiv entwickelnden Branche und in unserem hochmotivierten Team, ohne dessen Einsatz dieses Ergebnis nicht möglich gewesen wäre. Der wichtigste Punkt ist jedoch der nachwachsende Rohstoff Holz selbst. Gerade im Hinblick auf die Klimakrise kann er als Baustoff einen wesentlichen positiven Beitrag für die Gesamt-CO_2-Belastung unseres Planeten leisten. Somit hat Holz gute Chancen, in den nächsten Jahrzehnten der wichtigste Baustoff überhaupt zu werden.

Wir unterstützen die gesamte Holzindustrie mit unseren Forschungsprojekten und Dienstleistungen und helfen so dabei mit, über 300.000 Arbeitsplätze in Österreich zu sichern und den Klimawandel zu bekämpfen.

DIGITALISIERUNG

Aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen von Covid-19 hat 2021 die Digitalisierung besondere Spuren am Institut hinterlassen. Einerseits wurde die interne und externe Kommunikation teilweise über MS-Teams abgewickelt, andererseits wurden auch viele Meetings und Veranstaltungen erfolgreich online abgehalten. Passend dazu wurde auch in die Kommunikationstechnik investiert und unser Sitzungssaal mit einer fixen Ton- und Videoanlage ausgestattet. Für Videokonferenzen, Fernaudits und Online-Seminare wurde am Institut das neue „Studio 1“ eingerichtet, ein multifunktionaler Raum mit moderner Medientechnik.

F&E – FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Situation bei den Forschungsprojekten hat sich 2021 deutlich gebessert, was auch anhand des F&E-Umsatzes ersichtlich ist. Es konnten acht neue Projekte gestartet werden. Darüber hinaus wurden mehrere Projektideen ausgearbeitet

und Anfang 2022 zur Förderung eingereicht. Hier kommt dem Institut der vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus eingerichtete Waldfonds sehr zugute. Diese Initiative hat das Ziel, klimafitte Wälder zu entwickeln und eine verstärkte Verwendung des Rohstoffes Holz als aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu fördern.

Ein Thema, das der HFA und ihren Mitarbeiter:innen ein großes Anliegen ist, ist die Gleichstellung der Geschlechter, sowie die Unterstützung und Förderung von Frauen in der Arbeitswelt. Im Rahmen des FFG-Projektes FEM4Wood unterstützen wir Frauen dabei, Leitungsaufgaben an unserem Institut zu übernehmen. Unser Gender Equality Plan (GEP), der laufend evaluiert wird, ist bereits auf der HFA-Homepage einsehbar.

Im Projekt Mindwood beschäftigen wir uns mit der Digitalisierung. Es werden Feuchtesensoren entwickelt, die direkt auf Holzoberflächen mittels Inkjet-Druck aufgebracht werden, wodurch ein in das Holzbauteil integriertes flächiges Feuchtemonitoring realisiert werden kann.

Das Projekt Kraftpell beschäftigt sich mit der Entwicklung eines Additivs für die Holzpelletierung auf der Basis von Kraft-Lignin. Damit soll eine leistungsfähige, holzbasierte und CO_2-neutrale Alternative zu stärkehaltigen Additiven geschaffen werden.

Ziel des Projektes Optipur ist die Optimierung der Verklebungsfestigkeit von PUR-Verklebungen, auch bei niedrigen Holzfeuchten.

Weitere interessante Forschungsprojekte finden sich in der Zusammenstellung ab Seite 11.

Unser virtuelles HFA-Simulationszentrum beschäftigt sich mit computergestützten Berechnungsmethoden und bündelt die dahingehenden Kompetenzen der Mitarbeiter:innen unterschiedlicher HFA-Fachbereiche. Wir setzen bei Projekten immer stärker auf diese Verfahren, um zeit- und kostenintensive Realprüfungen einzusparen oder Veränderungen vorherzusagen.

Die neue Brandschutzkompetenz an der Holzforschung Austria: Philipp Trimmel (links) und Boris Sandor (rechts).

PIZ – PRÜFUNG, INSPEKTION UND ZERTIFIZIERUNG

Der Umsatz des PIZ-Bereiches, unseres stabilen wirtschaftlichen Fundamentes, lag erfreulicherweise mit rund € 4,4 Mio wieder über dem Vorjahreswert. Die Aufträge konnten 2021 weitgehend ohne Störung abgearbeitet werden.

Im Bereich der Zertifizierung war es trotz Pandemie möglich, mit den geltenden Sicherheitsbestimmungen Audits wieder vermehrt vor Ort in den Betrieben durchzuführen. ►

ZERTIFIZIERUNG AN DER HOLZFORSCHUNG AUSTRIA

GEGENSTAND	PRODUKT	ZERTIFIKATE
Chain of Custody (PEFC™)	Holz- und Papierprodukte	464
Chain of Custody (FSC®)	Holz- und Papierprodukte	149
EN 12209	Mechanisch betätigte Schlösser und Schließbleche	5
EN 13986	Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen	3
EN 14080	Brettschichtholz und Balkenschichtholz	37
EN 14081-1	Nach Festigkeit sortiertes Bauholz für tragende Zwecke	284
EN 14229	Holzmaste für Freileitungen	1
EN 14250	Vorgefertigte tragende Bauteile mit Nagelplattenverbindungen	5
EN 14351-1	Außentüren in Fluchtwegen (Fähigkeit zur Freigabe)	7
EN 15497	Keilgezinktes Bauholz für tragende Zwecke	21
DIN EN 1627	Einbruchhemmende Bauteile	13
ETA	div. Zulassungen und Bewertungen auf Basis von EADs und ETAGs	71
EN*plus*®	Qualitätszertifizierung für Holzpellets	282

Insgesamt bestehen 1.342 aufrechte Zertifikate. 613 dieser Zertifikate stammen aus dem Bereich der Chain of Custody-Zertifizierung PEFC™ und FSC®. Gegenüber dem Vorjahr konnte sich auch die EN*plus*®-Zertifizierung für Holzpellets weiter steigern und zeigt die positive Entwicklung dieses Sektors auf. Von den 282 Zertifikaten sind 22 von Neukunden. Im CE-Bereich blieb die Anzahl der Zertifikate mit 447 auf konstantem Niveau.
Auch die Auswirkungen des Brexits beschäftigen uns zunehmend. Mit dem British Board of Agrément (BBA), einer der größten Zertifizierungsstellen in Großbritannien, haben wir eine Kooperation vereinbart. Mit einer weiteren Organisation werden derzeit Gespräche geführt. Unser Ziel ist es, dass wir Unternehmen beim Inverkehrbringen von Holzbauprodukten im Vereinigten Königreich mit einem One-Stop-Shop Angebot bei Inspektionen unterstützen.
Die HFA war 2021 in 35 Ländern mit Audits und Zertifizierungen präsent, wobei mit zwei Dritteln der Großteil traditionell in Österreich liegt. Beim Auslandanteil lag der Schwerpunkt wiederum in Italien und Deutschland. Die Holzforschung Austria bestätigt damit die Konformität von insgesamt 1.710 Produkten und Dienstleistungen.
Im Normungsbereich waren 25 Mitarbeiter:innen in insgesamt 53 Ausschüssen aktiv. Hier haben sich neben den Präsenz- inzwischen die Online-Sitzungen etabliert.

Das neue „Studio 1" ermöglicht die Durchführung qualitativ hochwertiger Online-Seminare und Online-Kurse, wie etwa den Leimmeisterkurs 2022 von Seminarleiter Andreas Neumüller.

VERANSTALTUNGEN DER HOLZFORSCHUNG AUSTRIA 2021

Basisseminar Fenstereinbau (Online)
Bodenanschluss an Fenster und Türen (Online)
Terrassen aus Holz - kompakt (Online)
Fensterbankeinbau (Online)
Steildächer - Anforderungen und Lösungen (Online)
Fassaden aus Holz - kompakt (Online)
Flachdächer in Holzbauweise (Online)
Fenster-Update (Online)
Schalldämmung von Holzrahmenbauwänden (Online)
Kleben im Holzbau (Salzburg)
Kleben im Holzbau (Innsbruck)
Kleben im Holzbau (Graz)
Schalldämmung von Holzmassivbauwänden (Online)
Holz_Haus_Tage (Bad Ischl)
Holzkonstruktionen im Außenbereich (Online)
Bauphysik im Holzbau (Online-Tagung)
Altfenster - Wartung und Sanierung (Online)

WISSENSTRANSFER

Die Holzforschung Austria hat ihr Seminarangebot 2021 pandemiebedingt kurzfristig umgestellt. Letztes Jahr konnten dadurch ganze 17 Veranstaltungen, mit insgesamt 1113 Teilnehmer:innen, durchgeführt werden.
Die im Herbst 2020 begonnenen kompakten Online-Praxisseminare wurden ausgeweitet und 12 Termine zu unterschiedlichen Themen abgehalten. Die Akzeptanz bei den Teilnehmer:innen war durchgehend positiv. Unsere Referent:innen und Organisator:innen konnten die HFA und sich selbst einem großen Fachpublikum präsentieren.
Auch im Bereich der Kongresse konnte Neuland erschlossen werden. Im November wurde erstmals die Online-Tagung „Bauphysik im Holzbau" in einem angemieteten Studio mit einer Profimoderatorin veranstaltet.
Wo es möglich war, haben wir Präsenzveranstaltungen durchgeführt. Mit den „Kleben im Holzbau"-Kursen im September wurde ein Weiter-/Ausbildungsformat für die Ausführung von tragenden Klebeverbindungen bei der Herstellung von Holzbauwerken begonnen, das auch im Herbst 2022 und Frühjahr 2023 veranstaltet werden soll. Im Oktober war es uns sogar möglich, die Branche bei den Holz_Haus_Tagen vor Ort in Bad Ischl zu versammeln. Hier haben sich die Teilnehmenden vorbildlich an die geltenden Covid-19-Regeln gehalten, die lückenlos kontrolliert wurden. Die traditionell Anfang des Jahres durchgeführten Veranstaltungen Leimmeisterkurs und Fenster-Türen-Treff mussten wegen behördlicher Auflagen leider abgesagt werden. Mehr zu den Veranstaltungen lesen Sie auf den Seiten 22- 23.
Mit insgesamt 78 Vorträgen der HFA-Fachexpert:innen auf Branchenveranstaltungen, bei Firmen und für Institutsveranstaltungen konnte wieder Vor-Covid-19-Niveau erreicht werden.
Die Fachartikel in Branchenmedien, Tagungsbänden und unserem HFA-Magazin waren mit 59 Publikationen weniger als im Vorjahr. Der Grund dürften in den fehlenden Tagungen als Plattform für Tagungsbandbeiträge liegen.

Kamelia Eskandari

Martin Rieger, BSc.

Dr.in Jasmin Schomakers

Magdalena Senoner, BSc.

DI Alexander Stenitzer

DIin Vera Stiegler

Brigitte Vallant

Simon Weidinger

Fatih Yildiz, MSc.

Neue Mitarbeiter:innen an der Holzforschung Austria 2021

Die 2021 veröffentlichten Richtlinien „Trocknung nach Wasserschäden" und „Sanierung nach Brandschäden" sind unter der Rubrik „Gratisdownloads" auf unserer Homepage verfügbar.
Der Online-Bauteilkatalog www.dataholz.eu konnte seine weltweiten Zugriffszahlen neuerlich steigern und hat sich im letzten Jahr auch in Deutschland etabliert.
Darüber hinaus hat sich die HFA mit LinkedIn auch einen Social-Media-Kanal erschlossen, der unser Dienstleistungsangebot und Neuigkeiten über unser Institut direkt in die Branche trägt, bereits viele Follower:innen aufweist und stetig am Wachsen ist.

ALLGEMEINES

Ein hauseigener Corona-Krisenstab hat sich intensiv mit dem Thema Covid-19 und den jeweils geltenden Maßnahmen beschäftigt und versucht, das Risiko am Institut weitgehend zu minimieren. Mit institutsweiten Regeln ist es uns gelungen, die Infektionen gering zu halten und eine Ausbreitung am Arbeitsplatz zu verhindern. Wir haben uns mittlerweile an die Situation gewöhnt, auch wenn die einschränkenden Maßnahmen lästig sind.

VEREIN

Aufgrund eines Anstieges der Covid-19-Infektionen in der Bevölkerung und damit einhergehender Restriktionen mussten die für November geplante Generalversammlung und Präsidiumssitzung kurzfristig abgesagt und auf das Jahr 2022 verschoben werden.

Kontakt:
Dr. Manfred Brandstätter
Tel. 01/798 26 23 - 36
m.brandstaetter@holzforschung.at

DIPL.-HTL-ING.IN IRMGARD MATZINGER IM RUHESTAND

Die Holzforschung Austria bedankt sich bei Irmgard Matzinger für 25 Jahre exzellente Arbeit und wünscht ihr alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

ZUKUNFTSORIENTIERTE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

DIE GRÜNE UND DIGITALE TRANSFORMATION

JASMIN SCHOMAKERS

In Österreich findet Forschung hauptsächlich im Unternehmenssektor statt, rund 70 % aller F&E-Ausgaben fallen dort an. Richtungsweisend für die österreichische Forschung war 2021 daher auch die aktualisierte EU-Industriestrategie, die auf drei Säulen ruht: der Übergang zu einer grünen Wirtschaft, der digitale Wandel und die globale Wettbewerbsfähigkeit. Die EU plant, 30% ihres € 1,8 Billionen-Budgets (bis 2027) in die grüne und digitale Transformation zu investieren. Entsprechend hoch wurde das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon Europe dotiert, mit einem Budget von € 95,5 Milliarden.

An der Holzforschung Austria erfolgte eine Neubesetzung des Forschungsmanagements. Unsere Forschung wird sich zukünftig den Herausforderungen einer digitalisierten europäischen Wirtschaft verstärkt stellen, wenngleich die nationalen Kooperationen weiterhin von großer Bedeutung sind. Der hohe Anteil an Collective Research-Projekten, als auch zahlreiche Zusammenarbeiten im Rahmen des Innovationsschecks, zeugen von dem anhaltend guten Forschungsklima zwischen den Unternehmen, Verbänden und der Holzforschung Austria (siehe Grafik). Auch die Verknüpfungen mit den heimischen Universitäten wurden im vergangenen Jahr weiter ausgebaut, so etwa mit der TU-Wien und der TU-Graz.

FFG Forschung wirkt.

Bundesministerium Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

THINK WOOD - ZUKUNFT NACHHALTIG GESTALTEN

Die Nachfrage nach Holz ist 2021 geradezu explodiert. Angestiegen sind, laut aktuellen Berichtes des Weltklimarates IPPC, auch weiterhin die CO_2-Emissionen und die globale Temperatur. Dies hat die Bundesregierung dazu veranlasst, den österreichischen Waldfonds einzurichten. Dessen Maßnahmen zielen einerseits auf die Entwicklung klimafitter Wälder und die Förderung der Biodiversität im Wald, anderseits auf eine verstärkte Verwendung des Rohstoffes Holz als aktiven Beitrag zum Klimaschutz ab.

Die Holzinitiative im Rahmen des Fonds soll dabei bisherige Erfolge des Forst- und Holzsektors absichern und zusätzlich Neu-Impulse in Forschung, Ausbildung und Technologietransfer setzen.

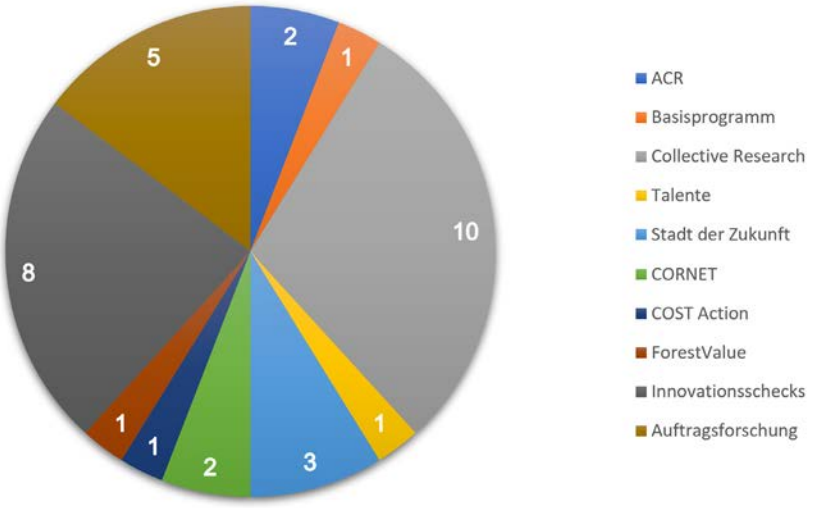
DIGITALISIERUNG ALS ZUKUNFTSTHEMA

Die Holzinitiative fördert außerdem die Digitalisierung des Beschaffungs-, Planungs- und Produktionsprozesses, sowie des Bau- und Gebäudemanagements. Diesen Aufgaben stellte sich die HFA im letzten Jahr unter anderem mit dem Projektstart von „Mindwood", in dem Grundlagen für digitalisierte smarte Holzbauteile erforscht werden. Eine Teilnahme an Horizon Europe soll diese Expertise am Institut weiter ausbauen. Ein Fokus wird die biologische Abbaubarkeit der eingesetzten Produkte sein.

Im ebenfalls 2021 gestarteten Projekt „Coole Hülle" entwickeln unsere Forscher:innen ein validiertes Simulationsmodell zur Prognose des thermischen und bauakustischen Verhaltens von Holzfassaden. Das übergeordnete Ziel des Projektes ist es, mit Holzfassaden den Einfluss des Klimawandels auf das sommerliche Raumklima zu reduzieren.

Holz ist ein wichtiger Rohstoff der Bioökonomie und Digitalisierung und kann den Übergang zur Kreislaufwirtschaft beschleunigen. Als Holzforschende können und wollen wir einen Beitrag leisten für die grüne und digitale Transformation unseres Industriezweiges.

Kontakt:
Dr.in Jasmin Schomakers
Tel. 01/798 26 23 - 838
j.schomakers@holzforschung.at



Aufteilung der 34 Forschungsprojekte auf die verschiedenen Förderschienen

Coole Fenster

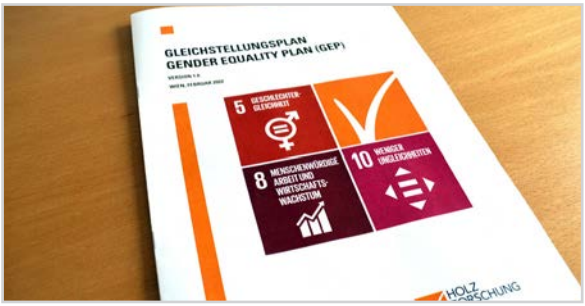
Während die Klimakrise allgegenwärtig und sommerliche Überhitzung von Innenräumen, besonders im urbanen Umfeld, zu einem jährlich wiederkehrenden Problem geworden ist, vernachlässigen viele Lösungsansätze die Tatsache, dass auch bei den ungünstigsten Klimaprognosen weiter mit ausgeprägten Heizperioden zu rechnen ist. Das Sondierungsprojekt „Coole Fenster" wählt eine ganzheitliche Betrachtung der teils entgegengesetzten Ansprüche an Gebäude im Winter und Sommer, und untersucht mittels Simulationen Lösungsansätze für ein optimiertes Solar- und Tageslichtmanagement für ein physiologisch geeignetes Wohnraumklima, unter Verzicht bzw. Reduktion des Einsatzes aktiver Kühlung. (Projekt begonnen)

Ansprechperson:
Dipl.-HTL-Ing. Peter Schober (DW 38)
p.schober@holzforschung.at

Coole Hülle

Der wesentliche USP des Projektes liegt in der Entwicklung einer zukunftsorientierten hinterlüfteten Holzfassade, die erhöhte Raumtemperaturen aufgrund des Klimawandels entgegenwirkt und diesen zumindest teilweise kompensiert. Darüber hinaus werden alle Konstruktionsvarianten, auch in Hinblick auf die Schalldämmung und Feuchteresistenz der Holzfassaden, optimiert. Fragestellungen hinsichtlich Leaching und Korrosion werden ebenfalls bearbeitet und zusätzlich neue Prognosemethoden zu hygrothermischen und akustischen Fragestellungen entwickelt. Abschließend werden allgemein gültige und konkrete Handlungsempfehlungen für „Coole Hüllen" erarbeitet. (Projekt begonnen)

Ansprechperson:
Dipl.-HTL-Ing. Peter Schober (DW 38)
p.schober@holzforschung.at



FEM4Wood

Als außeruniversitäre Forschungseinrichtung benötigt die Holzforschung Austria für die Teilnahme am EU-Forschungsrahmenprogramm Horizon Europe einen Gleichstellungsplan. Ziel des im Projekt erarbeiteten Planes ist, den Frauenanteil an Führungspositionen zu erhöhen. Dafür ergreift das Institut verschiedene Maßnahmen wie die Ernennung einer Gleichstellungsbeauftragten, Workshops zur Erhöhung der Genderkompetenz und Einführung eines Mentoring und Coaching Programms. Die Planung und Durchführung der Maßnahmen erfolgen in enger Kooperation mit einer externen Gender-Expertin. Der Plan wird jährlich evaluiert und adaptiert. Die Förderung erfolgt durch das Talente - Programm des BMK. (Projekt begonnen)

Ansprechperson:
Dr. Jasmin Schomakers (DW 838)
j.schomakers@holzforschung.at

Kraftpell

Es wird ein Additiv für die Holzpelletierung auf der Basis von Kraft-Lignin als leistungsfähige, holzbasierte und CO_2-neutrale Alternative zu stärkehaltigen Additiven entwickelt. Die Pelletbranche rechnet mit einem deutlichen Wachstum in den nächsten fünf Jahren. Leistungsfähigere Additive können helfen, das Produktionswachstum, welches mit einer Diversifizierung der Rohstoffbasis einhergeht, zu bewältigen. Wissenschaftliche Partner sind neben der HFA die TU Bratislava (STU BA) und BEA Institut für Bioenergie. Das von proPellets Austria eingereichte Branchenprojekt wird von der FFG gefördert und durch die Kooperationsplattform FHP finanziell unterstützt. (Projekt begonnen)

Ansprechperson:
DI Wilfried Pichler (DW 16)
w.pichler@holzforschung.at

Mindwood

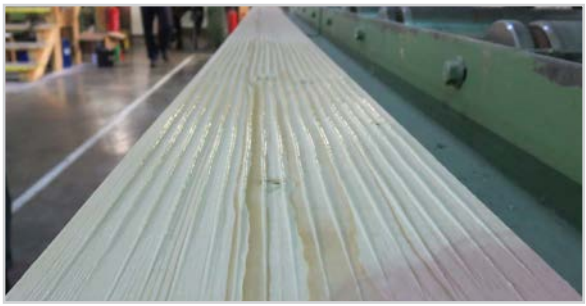
Im Projekt Mindwood werden Feuchtesensoren entwickelt, die direkt auf Holzoberflächen mittels Inkjet-Druck aufgebracht werden. Damit wird ein in das Holzbauteil integriertes flächiges Feuchtemonitoring realisiert. Basierend auf den generierten Daten werden in weiterer Folge machine learning Algorithmen eingesetzt, sodass der digitalisierte Holzbauteil selbstständig auf Grundlage seiner spezifischen Einbausituation einen notwendigen Interventionsbedarf feststellt. Feuchtigkeit spielt insbesondere im Holzbau eine große Rolle, wo hohe Holzfeuchten über längere Zeiträume den Befall mit holzzerstörenden Pilzen begünstigen und mitunter aufwändige Sanierungen notwendig machen. (Projekt begonnen)

Ansprechperson:
Dr. Boris Forsthuber (DW 20)
b.forsthuber@holzforschung.at

Qualifizierungsinitiative für ein Holzfenster-Upgrade

Das geplante Qualifizierungs-Projekt steht unter dem Motto: „Ein zweites Leben für Holzfenster!" Konkret sollen alte, ein- und mehrflügelige Isolierglas-Holzfenster in den Ausführungen Dreh, Dreh-Kipp und Fixverglasung einem Upgrade unterzogen und den Betrieben aus den Tischler- und Zulieferbranchen das dafür notwendige Fachwissen vermittelt werden. Aufgrund der Vielfalt an Kund:innenwünschen, Altkonstruktionsvarianten und neuen Möglichkeiten wird die keineswegs triviale Umsetzung eines Holzfenster-Upgrades in Form einer engen Kooperation mit den beteiligten 14 KMUs und der Innung der Tischler und Holzgestalter gemeinsam erarbeitet. (Projekt begonnen)

Ansprechperson:
Dipl.-HTL-Ing. Peter Schober (DW 38)
p.schober@holzforschung.at



Optipur

Der Trend zu hochwertigen Wohnsichtoberflächen nimmt im konstruktiven Holzbau, insbesondere beim Einsatz von Brettsperrholz, stetig zu. Um die Sichtoberfläche dauerhaft rissfrei zu halten, muss bereits bei der Herstellung eine entsprechend niedrige Zielfeuchte im Holz eingestellt werden. Die zur Herstellung eingesetzten einkomponentigen Polyurethanklebstoffe benötigen zur Aushärtung jedoch eine gewisse Menge Wasser. Durch Oberflächenkonditionierung wird versucht, die fehlende Feuchtigkeit zu kompensieren, wobei die damit verbundenen Effekte im Zuge des Forschungsprojekts OptiPUR wissenschaftlich untersucht und optimiert werden. (Projekt begonnen)

Ansprechperson:
DI Franz Neumüller (DW 841)
f.neumueller@holzforschung.at

Parkett-Klima-Wandel

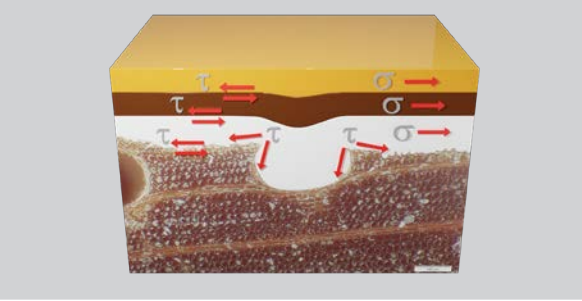
In diesem Projekt wird mit hygrothermischer Simulation sowie Simulation der zeitabhängigen Verformung und Spannungsverteilung in Holzfußböden prognostiziert, welche Auswirkungen die künftige Entwicklung des Klimawandels auf die Anforderungen an Parkettböden hat. Ziel ist die Erforschung des Einflusses des Raumklimas und der Temperierung auf die Stabilität und den Feuchtehaushalt von Bodenbelägen aus Holz. Dies umfasst Massivholzböden und Mehrschichtparkett. Eigenschaften von Klebstoffen zur Verlegung von Fußböden werden mitberücksichtigt. Es werden die Auswirkungen von Fußbodenkühlung sowie -heizung auf Holzfußböden instationär untersucht und prognostiziert. (Projekt begonnen)

Ansprechperson:
Dr. Boris Forsthuber (DW 20)
b.forsthuber@holzforschung.at

Bau-Cycle

Das Projekt zielt auf das Schließen von Lücken in der Kreislaufführung der Baustoffgruppen Altholz, Altfenster und gealterte Dämmstoffe ab. Die drei im jeweiligen Sektor führenden ACR-Institute (HFA, OFI, IBO) bilden hierzu ein holistisches Baustoff-Analysen-Zentrum mit kooperativem Labor, das sich durch baustellentaugliche Mobil-Diagnostik in Form einer analysengestützten Stör- und Schadstofferkundung ebenso auszeichnet, wie durch eine standortgebundene Spezialanalytik bezogen auf die jeweiligen Baustoffe. Zusätzlich werden neuartige, innovative Methoden zur Problemstoffabtrennung entwickelt, wodurch einer stofflichen Verwertung am Produktlebensende nichts im Wege steht. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:
DI (FH) Christina Fürhapper (DW 52)
c.fuerhapper@holzforschung.at



Crackless Wood

Risse im Beschichtungsfilm sind eine häufige Ursache für die Verwitterung von Holzbeschichtungen im Außenbereich und erfordern aufwändige Wartungs- oder Renovierungsarbeiten. Das Projekt Crackless Wood hat daher zum Ziel, rissfreie Holzbeschichtungen zu entwickeln. Die Rissbildung ist jedoch ein komplexes Zusammenspiel unterschiedlicher Faktoren und hängt neben den Eigenschaften des Holzuntergrundes und der Beschichtung insbesondere von der Grenzfläche ab. Um dieses hohe Ziel der Rissfreiheit zu erreichen wird daher eine Modellierung auf Basis der finiten Elemente Methode (FEM) angewandt. Mit diesem Verfahren können auch sehr komplexe Wechselwirkungen berücksichtigt werden. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:
Dr. Boris Forsthuber (DW 20)
b.forsthuber@holzforschung.at

ColorProtect

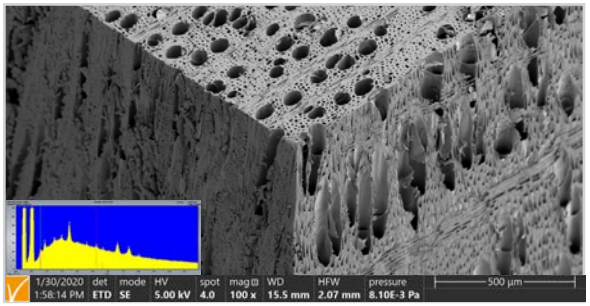
Für Anstriche im Außenbereich kommen zurzeit hauptsächlich anorganische bzw. synthetische Farbstoffe zur Anwendung. Ihre Synthese und die Gewinnung der dafür benötigten Rohstoffe sind in vielen Fällen umweltschädlich und nicht nachhaltig. Daher widmet sich das Forschungsprojekt „ColorProtect" der Erforschung alternativer, nachhaltiger Farbstoffe. Dazu werden Pilze herangezogen, von denen viele in der Lage sind, ein breites Spektrum an farbigen Pigmenten als sekundäre Stoffwechselprodukte zu bilden. Sie werden im Projekt gezüchtet und ihre Pigmente extrahiert. Nach Prüfung der Pigmentstabilität werden farbige Anstrichmittel hergestellt und diese auf ihre Beständigkeit untersucht. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:
Mag.ª Sabrina Niedermayer (DW 843)
s.niedermayer@holzforschung.at

EURODECK

Holzbeläge für Terrassen, Balkone etc. gehören zu den wichtigsten Verwendungen für Massivholz im Außenbereich. Da normative Grundlagen fehlen, werden an diese stark beanspruchten Bauteile oft hohe Anforderungen gestellt, für die nur vereinzelt geeignete Bewertungsmethoden existieren. In diesem internationalen Projekt werden gemeinsam mit dem Institut für Holztechnologie Dresden (IHD) vorhandene Qualitätskriterien sowie zugehörige Prüf- und Bewertungsmethoden zusammengefasst und fehlende Bewertungsmethoden entwickelt. Als Ergebnis wird ein Anwenderleitfaden angestrebt, der die Anforderungen in Abhängigkeit der geplanten Nutzung definiert und praxisnah beschreibt. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:
DI Claudia Koch (DW 64)
c.koch@holzforschung.at



Geklebte Plug-In Fenstermontage

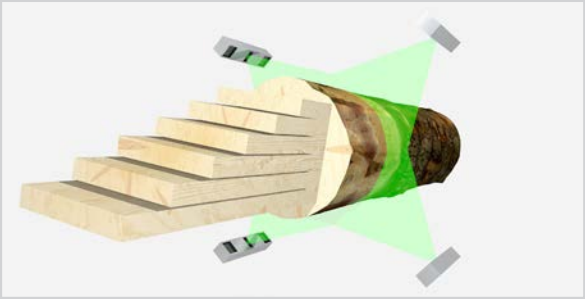
Ziel des Projektes ist es, ein neuartiges und vereinfachtes Montageverfahren für Fenster und Türen zu entwickeln, dass im Neubau und für die Sanierung eingesetzt werden kann und das bereits teilweise in das Fenstersystem integriert ist. Der innovative Lösungsansatz beruht auf einer (elastischen) Verklebung des Fensters mit der Wand um die Anforderungen - befestigen, dämmen und die Herstellung des inneren luftdichten und äußeren schlagregendichten Anschlusses - in einem Arbeitsgang zu erfüllen. Der wesentliche USP liegt in einer einfachen und wirtschaftlichen Montagetechnik. Dadurch werden Montagemängel reduziert, Kosten vermieden und das Qualitätsimage gestärkt. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:
Dipl.-HTL-Ing. Peter Schober (DW 38)
p.schober@holzforschung.at

OptTreat

Klimawandel. Ein Schlagwort, das zu einem Wendepunkt in der Bewirtschaftung unserer Wälder wurde. Mit einem veränderten Holzartenangebot rückt der Einsatz von Laubholz im Bauwesen mittlerweile in greifbare Nähe. Da die meisten einheimischen Laubhölzer nur eine geringe natürliche Dauerhaftigkeit aufweisen, sind für einen künftigen Einsatz taugliche Schutzkonzepte gefordert. Dem wird im Rahmen des Forschungsprojektes OptTreat „Optimierung der Wirkstoffverteilung in Laubholz" nachgegangen. Der Fokus liegt dabei auf dem Schutz des Laubholzes gegen Holz zerstörende Pilze, der Erforschung der Wirkstoffverteilung im Holzsubstrat und dem Schutz der Umwelt durch möglichst geringe Wirkstoffabwaschung. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:
Mag.ª Notburga Pfabigan (DW 23),
n.pfabigan@holzforschung.at



READiStrength

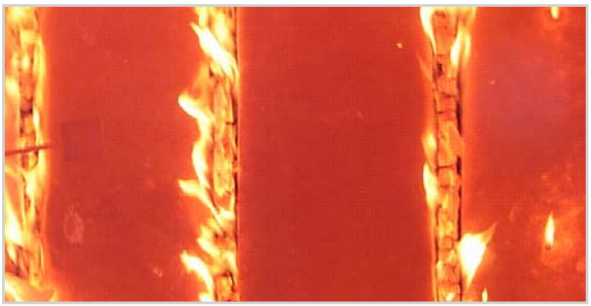
Das gemeinsam von Österreich, Deutschland und Schweden initiierte EU-Projekt READiStrength nutzt aktuelle Entwicklungen im Rundholzscanning (Rundholztomografie, automatisierte Zuordnung zwischen Rund- und Schnittholz) sowie etablierte Methoden (3D-Scans, akustische Scans, Röntgenscans), um optimierte Szenarien für eine kombinierte ressourceneffiziente maschinelle Festigkeitssortierung am Rund- und Schnittholz zu entwickeln. Im Fokus sind insbesondere Douglasie und Tanne, die aufgrund des Klimawandels an Bedeutung gewinnen. Somit steigt die Attraktivität dieser Holzarten und die Robustheit der Holzindustrie gegenüber Klimawandel und Ressourcenengpässen wird verbessert. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:
Mag. Andreas Weidenhiller (DW 917)
a.weidenhiller@holzforschung.at

Schutz.aufs.Dach

Im Zuge des zweieinhalbjährigen Forschungsprojekts Schutz.aufs.Dach untersucht die HFA gemeinsam mit dem TGM und mehreren Industriepartnern die Luft- und Regenschalldämmung von Dächern in Holzbauweise mit Aufdachdämmung. Variiert werden dabei die Dämmstoffe, die Eindeckungen sowie verschiedene Konstruktionsdetails. Ziel des Projektes ist es zum einen, die Korrelation zwischen Luft- und Regenschalldämmung der Dächer zu untersuchen und zum anderen die Dächer diesbezüglich weiterzuentwickeln. Den Planer:innen werden zum Ende des Projektes die entwickelten Aufbauten und ermittelten Schallkennwerte in Form eines frei verfügbaren Bauteilkatalogs zur Verfügung gestellt. (Projekt weitergeführt)

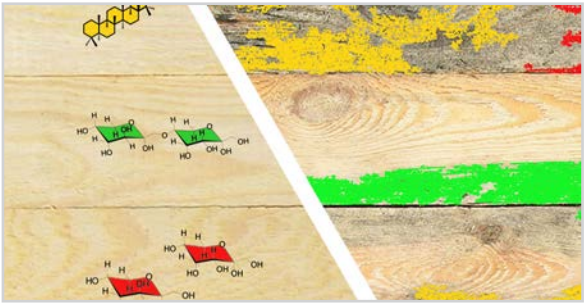
Ansprechperson:
Dr. Bernd Nusser (DW 71)
b.nusser@holzforschung.at



SimBraWood

Ziel dieses Projektes ist die Erforschung und Beherrschung der numerischen Simulation des Brandverhaltens von Holzkonstruktionen. Durch die Messung der thermophysikalischen Baustoffdaten im Hochtemperaturbereich, sowie die Validierung durch entsprechende Klein- und Großbrandversuche, werden Grundlagen für die numerischen Modelle geschaffen. Zusammen mit dem Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung (IBS) und dem Österreichischen Gießerei-Institut (ÖGI) wird, innerhalb eines Kooperationslabors der ACR, Knowhow für die CFD / FEM Modellierung aufgebaut, um ausreichend realitätsnahe Modelle zu entwickeln. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:
Boris Sandor MSc. (DW 830)
b.sandor@holzforschung.at



Stain Map

Das Ziel des Projektes ist die Vorhersage der Wahrscheinlichkeit zur Verblauung von frischem Schnittholz basierend auf dem Zusammenspiel verschiedener Variablen. Die wesentlichen Grundlagen für eine Vorhersage zur Bläueneigung werden mit modernen Methoden geschaffen. Diese chemischen und mikroskopischen Informationen werden anhand mehrerer Mapping-Methoden (z.B. Rasterelektronenmikroskopie) erhalten und in einer gemeinsamen Datenstruktur („Hypercube") kombiniert. Eine weiterführende, statistische Analyse wird durchgeführt, um eine Ursache-Wirkungsbeziehung zwischen Nährstoffangebot, strukturellen Eigenschaften des Holzes und Pilzwachstum herzustellen. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:
Mag.ª Andrea Steitz (DW 37)
a.steitz@holzforschung.at

Sound.Wood.Austria

Im Zuge des dreijährigen Forschungsprojekts Sound.Wood.Austria untersucht die Holzforschung Austria gemeinsam mit der TU-Graz und mehreren Industriepartnern die Schalldämmung von Decken und Wänden in Holzrahmen- und Holzmassivbauweise. Zusätzlich wird die Schallübertragung an typischen Stoßstellen sowie die Anwendbarkeit von Prognosemethoden zur vereinfachten Schallschutzplanung für Holzbauten näher betrachtet. Ziel des Projektes ist es, den Planer:innen den Zugriff auf eine fundierte Datenbasis zu ermöglichen und somit Unsicherheiten bei der bauakustischen Planung von Holzgebäuden zu reduzieren. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:
Dr. Bernd Nusser (DW 71)
b.nusser@holzforschung.at

ThermNat

Die Berücksichtigung ökologischer Aspekte nimmt auch im Bauwesen eine immer größere Bedeutung ein. Beim Einsatz von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen tauchen häufig Fragen nach der Wärmeleitfähigkeit und der Dauerhaftigkeit auf. Im Forschungsprojekt ThermNat untersuchen wir gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP diese beiden Themen: Im Zusammenspiel von Feuchteverhalten und Wärmetransport werden die bestehenden Methoden zur Ermittlung der Wärmeleitfähigkeit von feuchtesensiblen Materialien hinterfragt. Außerdem wird eine Bewertungssystematik für die Dauerhaftigkeit von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen ermittelt. (Projekt weitergeführt)

Ansprechperson:
DI Johannes Tieben (DW 837)
j.tieben@holzforschung.at

►

VAMOS

Im Projekt wurden Realisierungen an Demonstrationsobjekten von Kastenfenstersanierungen mit Vakuumglas konzeptioniert, konstruiert, eingebaut und via Monitoring und Simulation evaluiert. Gemeinsam mit Unternehmen aus der Fenstersanierungsbranche wurden Bauvorhaben ausgewählt und diese über die Projektlaufzeit umfassenden langfristigen, sowie punktuellen Monitoring unterzogen. Aufbauend auf den Erkenntnissen wurde eine gangbare Methodik entwickelt, mit welchen historische Kastenfenster mit Vakuumglas unter lediglich geringfügiger Modifikation an der Gesamtkonstruktion an typische Performancezahlen von neuen Fenstern herangeführt werden können. (Projekt abgeschlossen)

Ansprechperson:
Dipl.-HTL-Ing. Peter Schober (DW 38)
p.schober@holzforschung.at

AUSSERUNIVERSITÄRE FORSCHUNG

Die Holzforschung Austria ist Mitglied in der ACR – Austrian Cooperative Research, einem Netzwerk von interdisziplinären Forschungsinstituten, die vor allem kleine und mittlere Unternehmen bei ihren Forschungs- und Innovationsaktivitäten begleiten. Die ACR-Institute unterstützen Unternehmen wie ausgelagerte Forschungsabteilungen mit maßgeschneiderten Angeboten. Sie sprechen dabei nicht nur die Sprache der KMU, sie verfügen auch über ausgezeichnetes Branchen Know-how sowie modernste Infrastruktur, um Forschung & Entwicklung auf höchstem Niveau anzubieten. Die ACR-Institute erwirtschaften mit über 700 Mitarbeiter:innen einen Umsatz von rund 65 Millionen Euro. Die HFA ist in zwei der fünf Forschungsschwerpunkten der ACR aktiv: Nachhaltiges Bauen und Umwelttechnik & erneuerbare Energien.

Mehr zu ACR auf: www.acr.ac.at

AKKREDITIERUNGEN

WOZU AKKREDITIERUNG? ZUM WOHLE UNSERER KUNDEN!

MICHAEL SPATT

Für die Einführung und den Absatz von Produkten, die in den Innovationsabteilungen unserer Kunden entwickelt werden, braucht es Bescheinigungen für deren Leistungsfähigkeit und Qualität. Konformitätsbewertungen, Kompetenznachweise, Akkreditierungen, Notifizierungen, Prüfungen, Inspektionen und Zertifizierung sind somit essenzielle Bestandteile für deren Marktfähigkeitsnachweis.

Die Holzforschung Austria, als unabhängige und unparteilich agierende Konformitätsbewertungsstelle, unterstützt mit ihren Akkreditierungen und Berechtigungen, die nationale, europäische und internationale Anerkennung dieser Bescheinigungen – also der ausgestellten Berichte und Zertifikate.

Wie auch unsere Kunden Jahr für Jahr beweisen müssen, dass sie die an sie gestellten gesetzlichen und normativen Herausforderungen – sei es im gesetzlich geregelten Bereich, sei es im freiwilligen Bereich – immer wieder erfüllen, so hat sich auch die Holzforschung Austria regelmäßigen Kontrollen der diversen zulassenden Stellen zu stellen. Diese wurden auch im Jahr 2021 wieder durch unterschiedliche Institutionen durchgeführt. Die Holzforschung Austria konnte dabei erneut ihre Kompetenz beweisen und bekam wiederum mehrfach bestätigt, dass sie die an sie gestellten Anforderungen erfüllt.

Antizipieren von politischen und technologischen Entwicklungen, proaktive Herangehensweise und zeitgerechtes Agieren, um Anerkennungen zu erlangen, vorzuhalten bzw. dann über diese zu verfügen, wenn unsere Kunden sie benötigen, stellen eine Einrichtung wie die Holzforschung Austria hinsichtlich ihrer Größe und Struktur – organisatorisch und finanziell – immer wieder vor große Herausforderungen. Nichtsdestotrotz wird die Holzforschung Austria auch künftig, durch vorausschauende Planung danach trachten, diesbezüglich all das anbieten zu können, was unsere Kunden benötigen.

Kontakt:
DI Michael Spatt
Tel. 01/798 26 23 - 28
m.spatt@holzforschung.at

GEGENSTAND	ANERKENNENDE STELLE	VERFAHREN/ REGELWERK/ PRODUKT
Akkreditierung als Prüfstelle	Akkreditierung Austria (BMDW)	183 Normen und Verfahren
Akkreditierung als Inspektionsstelle	Akkreditierung Austria (BMDW)	83 Normen und Verfahren
Akkreditierung als Produktzertifizierungsstelle	Akkreditierung Austria (BMDW)	Produkte im Bereich Holzbearbeitung und Holzbau (CE), DIN EN 1627, PEFC™ Chain of Custody (CoC), EN*plus*® -Qualitätszertifizierung für Holzpellets
Ermächtigung als Eichstelle	BEV – Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen	Eichung von elektronischen Rundholzmessanlagen
Notifizierung als Prüflabor und Zertifizierungsstelle	BMDW - Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort	i.S. der Europ. Bauproduktenverordnung (CE-Zeichen), NB 1359
Akkreditierung als Zertifizierungsstelle	ASI - Assurance Services International	FSC® Chain of Custody Certification
Listung als Zertifizierungs- und Inspektionsstelle	EPC - European Pellet Council	EN*plus*®-Qualitätszertifizierung für Holzpellets
Zulassung als Zertifizierungs- und Überwachungsstelle	DIBt - Deutsches Institut für Bautechnik	bestimmte Bauprodukte österreichischer Hersteller, die für das Auf-den-Markt-Bringen in Deutschland bestimmt sind
Zulassung als Third Party Testing Organisation (TTO)	NTI - Norwegian Institute of Wood Technology	Wood Structural glued laminated timber im Rahmen der JAS-Zertifizierung
Anerkennung als Prüflaboratorium und Inspektionsstelle	DIN CERTCO	Einbruchhemmende Fenster, Türen, Tore und Abschlüsse Festverglasung; Holzbriketts; Holzpellets zur Verwendung in Kleinfeuerungsstätten
Anerkennung als Prüfstelle	PLIB - Pacific Lumber Inspection Bureau	maschinell sortiertes Holz und Erstzulassung von Holzarten zum Export in die USA

FACHVERÖFFENTLICHUNGEN

AUSGEWÄHLTE PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE DER HOLZFORSCHUNG AUSTRIA

Die Autorinnen und Autoren der Holzforschung Austria haben letztes Jahr im Zuge des Wissenstransfers insgesamt 59 Fachartikel veröffentlicht. Im Vergleich zu 2020 ist die Publikationstätigkeit leicht zurückgegangen. 32 der Artikel wurden in relevanten Branchenmedien publiziert, 27 sind im hauseigenen HFA-Magazin und unseren Tagungsbänden veröffentlicht worden.
Die Vortragstätigkeit ist aufgrund der verstärkten Ausrichtung von Online-Seminaren wieder auf ein Vor-Covid-Niveau gestiegen. Von den insgesamt 78 Vorträgen der 19 HFA-Spezialist:innen wurde mehr als die Hälfte online durchgeführt. Insgesamt 48 Vorträge davon wurden auf HFA-eigenen Präsenz- und Online-Veranstaltungen gehalten, der Rest waren eingeladene Vorträge auf Branchenveranstaltungen und Firmenschulungen - vor Ort oder Online.
Darüber hinaus wurde ein wissenschaftliches Poster erstellt. Eine repräsentative Auswahl der äußerst umfangreichen Tätigkeit des HFA-Wissenstransfers wird auf den nächsten Seiten wiedergegeben.

FACHBEITRÄGE (AUSWAHL)

Bachinger J, Wolffhardt R, Nusser B (2021): *Sommer, Sonne, Hitze – Wohin geht die Reise? Klimawandel und sommerliche Überwärmung im Wohnbau.* Holzbau - die neue Quadriga. Verlag Kastner Wolnzach. (1): 45-48.

Ferk H, Leh C, Mosing M, Vavrik-Kirchsteiger S, Nusser B (2021): *Schalldämmung von Trennwänden in Brettsperrholz-Bauweise - Einfluss von Konstruktionsdetails.* Tagungsband DAGA (15. bis 18. August 2021 Wien), Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V. Berlin. 168-171.

Forsthuber B, Grüll G, Truskaller M (2021): *Lebensdauervorhersage von Holzbauteilen - Wie lange halten Anstriche im Außenbereich.* EIPOS-Sachverständigentage (24.-25. Juni 2021). Fraunhofer IRB Verlag. Stuttgart. 201-215.

Habla E, Stratev D, Fürhapper C, Weigl M (2021): *Die Innenraumluftqualität. Ergebnisse zweier Forschungsprojekte zu unterschiedlichen Bauweisen.* Holzkurier. Österreichischer Agrarverlag. Wien (20): 11.

Habla E, Stratev D, Fürhapper C, Weigl M (2021): *Einfluss von Holz auf Raumluftqualität im Wohnbau. Ergebnisse zweier Projekte der HFA zur Innenraumluftqualität in Wohngebäuden aus Holz und deren Veränderung über die Zeit.* Holz-Zentralblatt. DRW-Verlag. Weinbrenner GmbH und Co. KG. Leinfelden-Echterdingen. (18): 314.

Koch C, Grüll G (2021): *Fassade: Planen, Montieren, Pflegen.* VEH. Wien.

Koch C, Tscherne F (2021): *Saisonstart für Terrassen. Schlüssel zu langlebigen Holzterrassen liegt im Detail.* Holzkurier. Österreichischer Agrarverlag, Wien (9): 16.

Koch C, Tscherne F (2021): *Langlebige Terrassen aus Holz. Gut durchdacht und gepflegt.* Grünraum. Österreichischer Wirtschaftsverlag. Wien. (1): 36-39.

Lux C, Nusser B, Schober P (2021): *Untersuchung der akustischen Performance von einem Kastenfenster mit Vakuumisolierglas (VIG).* Tagungsband DAGA (15. bis 18. August 2021 Wien). Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V. Berlin. 192-195

Matzinger I, Polleres S (2021): *Richtlinie Sanierung nach Brandschäden im Holzbau.* Holzforschung Austria - Österreichische Gesellschaft für Holzforschung. Wien.

Matzinger I, Tscherne F, Stratev D (2021): *Brandschäden im Holzbau richtig sanieren. Ergebnisse des Forschungsprojekts Brand_Wasser_Schaden der Holzforschung Austria.* Der Bauschaden. Forum Verlag Herkert. Merching. (5/6): 13-16.

Nusser B (2021): *Grundlegende Maßnahmen zur Steigerung der Schalldämmung im Holzbau.* Zuschnitt. proHolz Austria Wien (80): 16-17.

Nusser B, Lux C (2021): *Effects of construction details on measured sound insulation of timber frame partition walls.* Euronoise (25.-27. Oktober 2021). Madeira Portugal. European Acoustics Association. Madeira.

Nusser B, Lux C, Ferk H (2021): *Schalldämmung von Trennwänden in Holzrahmenbauweise. Einfluss von Konstruktionsdetails.* Tagungsband DAGA (15. bis 18. August 2021 Wien). Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V. Berlin. 184-187.

Pfabigan N, Reitbauer H (2021): *Bahnschwellen aus Holz auch ohne Kreosot möglich. Eine Ära geht dem Ende zu - Alternative Imprägnierung als Chance für die Bahnschwelle aus Holz.* Holz-Zentralblatt. DRW-Verlag Weinbrenner GmbH und Co. KG. Leinfelden-Echterdingen. (18): 312 - 313.

Pont U, Wölzl M, Schober P (2021). *Thermisch ertüchtigt - Kastenfenster.* Tischler-Journal. Österreichischer Wirtschaftsverlag. Wien. (12): 58-59

Schober P (2021): *Innovativer Forschungsansatz zur Fenstermontage. Kleben statt Schrauben.* Glaswelt. Alfons W. Gentner Verlag GmbH & Co. KG. Stuttgart. (4): 20-21.

Schober P, Haberl J, Pont U, Wölzl M, Schuss M, Mahdavi A (2021): *Auf die Seite geschoben.* Wir Holzbauer spezial. Holzbau Schweiz. Zürich. 18-19.

Stenitzer A, Lux C, Nusser B (2021): *Vereinfachte Prognose der Luftschalldämmung von Außenwänden in Holzrahmen- und Holzmassivbauweise.* Tagungsband DAGA (15. bis 18. August 2021 Wien). Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V. Berlin. 180-183.

Tscherne F, Polleres S, Matzinger I (2021): *Richtlinie Trocknung nach Wasserschäden im Holzbau.* Holzforschung Austria - Österreichische Gesellschaft für Holzforschung. Wien

VORTRÄGE (AUSWAHL)

Forsthuber B (2021): *Lebensdauervorhersage bei Holzbeschichtungen.* 50. Norddeutsche Holzschutzfachtagung. Holzschutzfachverband Norddeutschland e.V. Warnemünde bei Rostock (D). 05.03.2021.

Grüll G (2021): *Structured wood surfaces for flooring under the microscope - Coatings to obtain high resistance and natural look and feel.* 9th Hardwood Conference. Universität Sopron. online. 24.06.2021.

Koch C (2021): *Holz im Außenraum. Lehrveranstaltung betreffend Neugestaltung Terrasse Tulln.* Institut für Ingenieurbiologie und Landschaftsbau. BOKU/Wien. 08.11.2021.

Lux C (2021): *Untersuchung der akustischen Performance von einem Kastenfenster mit Vakuumisolierglas (VIG).* DAGA 2021. DEGA Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V. Messe Wien. 16.08.2021.

Nusser B (2021): *Effects of construction details on measured sound insulation of timber frame partition walls.* Euro Noise 2021. Europen Acoustic Association. online. 25.10.2021.

Polleres S (2021): *Details entscheiden.* Pro: Holz Webinar 2.2021 „Mehrgeschossiger Holzbau". proHolz Austria. online. 11.11.2021.

Schuss M, Pont U, Wölzl M, Schober P, Mahdavi A (2021): *In-situ performance evaluation of historic box-type windows with vacuum glazin.* Journal of Physics: Conference Series, 8th International Building Physics Conference (IBPC 2021) 25-27 August 2021, Copenhagen, Denmark (2069): 012128. https://doi.org/10.1088/1742-6596/2069/1/012128 2069

Schober P (2021): *Vakuum-Isolierglas im Fenster.* Rosenheimer Fenstertage. ift Rosenheim. Rosenheim (D). 13.10.2021.

Steiner M (2021): *Schulung der Übernahme von Energieholz.* Wien Energie. Trumau. 14.09.2021.

Stenitzer A (2021): *Vereinfachte Prognose der Luftschalldämmung von Außenwänden in Holzrahmen- und Holzmassivbauweise.* DAGA 2021. DEGA Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V. Messe Wien. 16.08.2021.

Tscherne F (2021): *Holzschutz.* Schädlingsbekämpfer-Ausbildung. Gebäudereinigungsakademie. online. 25.02.2021.

Weidenhiller A (2021): *Improved strength grading based on log and board measurements - review and outlook: the research projekt READiStrength.* World conference on timber engineering WCTE 2021. UC Timber Innovation Center. online. 09.08.2021.

Weigl-Kuska M (2021): *Holzkreislauf, Gestern - heute - morgen.* Planning circular „Kreislauffähiges Planen und Bauen". Stadt Wien. Wien. 18.11.2021.

Wieser M (2021): *Brandschutz Made in Austria - Ein Überblick über Brandschutz- und Multifunktionstüren.* ift-Brandschutzforum 2021. ift Rosenheim. online. 16.06.2021.

Wolffhardt R, Pendlmayr M (2021): *(Holz)Bauphysik in der praktischen Umsetzung. Projekt Gleis 21.* Bauphysik im Holzbau. Holzforschung Austria. online. 11.11.2021.

POSTER

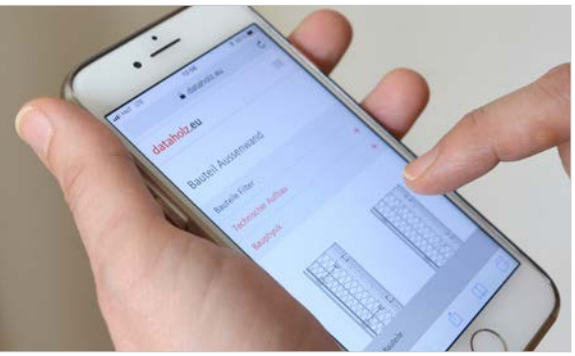
Pont U, Schober P, Wölzl M, Schuss M, Haberl J, Hauer K, Mahdavi A (2021): *The eyes of the city. Historic casement windows as a threatened asset of cultural heritage. Improvement of casement windows with vacuum glazing.* Conference on Cultural Heritage and New Technologies CHNT26. ICOMOS Austria. Rathaus Wien 11. Februar 2021 - 11. April 2021.

WISSEN AUF KNOPFDRUCK

KOSTENLOSE ONLINE-SERVICES DER HOLZFORSCHUNG AUSTRIA

dataholz.eu

Der umfangreiche Online-Bauteilkatalog dataholz.eu bietet bauphysikalische und ökologische Daten für Baustoffe, Bauteile und Bauteilanschlüsse, die von akkreditierten Stellen geprüft, berechnet und beurteilt sind.
2021 gab es im Vergleich zum Vorjahr um 11 % mehr weltweite Seitenzugriffe auf den Bauteilkatalog, insgesamt über 1,55 Millionen. In Österreich blieben die Zugriffszahlen auf gewohnt hohem Niveau bei insgesamt rund 465.000. Deutschland verzeichnete wieder einen sehr hohen Zuwachs von 156.000 Zugriffen und steht jetzt bei insgesamt 744.000. Der Zuwachs zeigt, dass sich dataholz.eu zunehmend am deutschen Markt etabliert und auch die Bekanntheit der Plattform weiter zunimmt. In den Top 7 hat es einige Änderungen gegeben. Hinter den beiden Ländern wird der D-A-CH-Raum wie gewohnt durch Italien und die Schweiz komplettiert. Darauf folgen Spanien, Niederlande und die Slowakei.



Eine hohe Anzahl der weltweiten Zugriffe auf den Bauteilkatalog werden im urbanen Raum getätigt. Die Bundeshauptstadt Wien liegt bei den österreichweiten Zugriffen wie gewohnt mit 46 % an erster Stelle, gefolgt von Graz mit 7 % und Salzburg mit 4,5 %.
Auch in Deutschland hat sich die prozentuelle Aufteilung auf die führenden Städte im Vergleich zu 2021 nur marginal um wenige Prozentpunkte verändert. München liegt mit 9 % aller deutschen Zugriffe vor Berlin mit 7,5 %. Im Westen hat es den größten Zuwachs gegeben, besonders in Köln und Frankfurt am Main mit je 6 %. Dahinter folgt Hamburg, das mit 5 % vom dritten Platz verdrängt wurde.
Inhaltlich wurden 2021 35 weitere Bauteilfügungen ergänzt. 24 davon beziehen sich auf Traufe und Ortgang, beim Rest handelt es sich um Details in den Bereichen: Sockel, Decken und Dachanschlüsse. Zusätzlich wurden zwei neue Holzbauprojekte hinzugefügt und 7 weitere adaptiert.
Weiters wurde das neue Onlinetool Planungshilfe Technische Gebäudeausrüstung (TGA) für den, im ersten Quartal 2022, kurz bevorstehenden Launch programmiert.

infoholz.at

Das Frage- und Antwortservice für professionelle Holzanwender:innen infoholz.at steht Nutzer:innen kostenlos zur Verfügung. Hinter den Antworten stehen die Expert:innen der Holzforschung Austria. Projektpartner sind der Fachverband der Holzindustrie Österreich sowie proHolz Austria.
2021 wurden 70.000 Seitenzugriffe vorwiegend aus den D-A-CH-Ländern getätigt. Die mobilen Zugriffe machen insgesamt 30 % der Gesamtzugriffe aus. Großteils wurde via Smartphone zugegriffen.
Das Infoservice wird in Österreich im gleichbleibenden Ausmaß mit 31 % vorwiegend von Architekt:innen und Planer:innen genutzt, gefolgt von Holzbaubetrieben mit 22 % sowie der Lehr- und Forschungseinrichtungen mit 8 %. Neben den Fachplaner:innen nutzen aber auch Private, der Handel und die Energieberatungsbranche das Service.
Letztes Jahr wurde im bestehenden Fachinhalt wieder verstärkt zu Holz im Aussenbereich, vorwiegend Fassadenarten, Befestigungen, Hinterlüftung und Vergrauung, sowie Terrassen aus Holz gesucht. Ebenfalls hoch im Kurs stehen, wie in den letzten Jahren, bauphysikalische Fachfragen. Konstruktionsarten sowie Informationen zum Sockel- und Fensteranschluss werden ebenfalls verstärkt nachgefragt.
Neben dem hohen Prozentsatz der fachlichen Antworten, die bereits auf der umfassenden Plattform verfügbar sind, gibt es auch immer wieder spezielle Fachfragen, die telefonisch und per Email von unseren Expert:innen individuell beantwortet werden. Hier ist es vor allem der Brandschutz, der im Bereich der individuellen Planung stark nachgefragt wird.
Derzeit findet im Hintergrund eine größere Adaptierung der Plattform, die eine Neustrukturierung der Themenbereiche inkludiert, statt.

holzrecherche.at

Im Online-Katalog finden Sie die seit den 1980er-Jahren gesammelten Literaturbestände der Fachbibliothek der Holzforschung Austria. Die Präsenzbibliothek bietet Literatur von der Forstwirtschaft über die Holzverarbeitung bis hin zur Papierindustrie mit dem Schwerpunkt der mechanischen und chemischen Technologie des Holzes hinsichtlich Grundlagenforschung, angewandte Forschung sowie industrieller und handwerklicher Praxis. ■

Bauen mit Brettsperrholz im Geschossbau
3. überarb. Aufl. 2018, 152 S.
29,50 €

Sanierung von Altfenstern aus Holz, 2016, 44 S.
25,- €

Terrassenbeläge aus Holz
derzeit vergriffen, die 4. überarb. Neuaufl. erscheint im Jahr 2022

Deckenkonstruktionen für den mehrgeschoßigen Holzbau:
Schall- und Brandschutz
Detailkatalog, 4. Aufl. 2015, 80 S.
39,50 €

Wartungsanleitung für Beschichtungen auf Holzoberflächen im Außenbereich
4. überarb. Aufl. 2020, 22 S.
20,- €

Brandabschottung im Holzbau
Planungsbroschüre, 2014, 60 S.
28,50 €

Farbänderung von Holzoberflächen im Innenbereich
Aufl. 2014, 20 S.
15,- €

Holzrahmenbauweise im Geschossbau
Planungsbroschüre, 2014, 164 S.
35,- €

Holz_Haus_Tage 2021
Tagungsband, 2021, 95 S.
35,- €

Holz-Mischbau II – Detailkatalog
Broschüre, 2005, 112 S.
39,50 €

Details siehe auch: www.holzforschung.at/wissenstransfer/kaufbroschueren-downloads/
Alle Preise inklusive Mwst., exkl. Versand.

FACHBROSCHÜREN

DAS VERANSTALTUNGSJAHR 2021

TAGUNGEN, SEMINARE UND KURSE DER HOLZFORSCHUNG AUSTRIA

BASISSEMINAR FENSTEREINBAU
ONLINE, 28.1.2021
Das in der Fensterbranche bereits fest verankerte „Basisseminar Fenstereinbau" wurde am 28. Jänner 2021 aufgrund des geltenden Lockdowns erstmals online durchgeführt. Mit mehr als 120 Teilnehmer:innen, die sich über die Inhalte der ÖNORM B 5320 „Einbau von Fenstern und Türen in Wände" informierten, konnte ein neuer Teilnahmerekord erzielt werden.

BODENANSCHLUSS AN FENSTER UND TÜREN, ONLINE, 16.3.2021
Rund 120 Teilnehmende informierten sich online über den „Bodenanschluss an Fenster und Türen". Bei der Veranstaltung wurden die Inhalte der Richtlinie zur Abdichtung bodennaher Fenster und Türen, die auf der Informationsplattform www.fenstereinbau.info zu finden sind, ausführlich beleuchtet.

TERRASSEN AUS HOLZ - KOMPAKT
ONLINE, 25.3.2021
DI Claudia Koch erläuterte die Planungs- und Ausführungsgrundsätze für Holzterrassen kompakt und übersichtlich. Von der Materialwahl über die richtige Konstruktion bis hin zu Nutzung und Wartung wurden alle Aspekte beleuchtet. Ziel des Seminars war die Vermittlung praxisgerechter Empfehlungen und erprobter Lösungen für langlebige Terrassen und zufriedene Kunden.

FENSTERBANKEINBAU
ONLINE, 14.4.2021
DI Sylvia Polleres stellte die überarbeitete „Fensterbankrichtlinie" für deren Einbau in WDVS- und Putzfassaden, vorgehängte Fassaden, sowie für Innenfensterbänke detailliert vor und erläuterte deren Anforderungen mit Praxisbeispielen und Schadensfällen. Schwerpunkt des Seminares war das Aufzeigen baupraktischer Lösungen und Ausführungen.

STEILDÄCHER – ANFORDERUNGEN UND LÖSUNGEN, ONLINE, 28.4.2021
Die Referenten des Online-Praxisseminars, Ing. Rupert Wolffhardt und DI Johannes Tieben, befassten sich mit den allgemeinen feuchte- und wärmeschutztechnischen Anforderungen an Steildächer. Insbesondere die baupraktische Umsetzung von Unterdächern und deren Anschlüsse standen im Fokus. Dazu wurden auch die neuesten Erkenntnisse aus einem kürzlich abgeschlossenen Forschungsprojekt vorgestellt, die Aufschlüsse zur Dauerhaftigkeit von Unterdächern geben.

FASSADEN AUS HOLZ - KOMPAKT
ONLINE, 5.5.2021
DI Claudia Koch beleuchtete das Thema Fassaden aus Holz umfassend. Beginnend bei den Materialien über die Konstruktion bis hin zu bauphysikalischen Aspekten wie Hinterlüftung und Brandschutz wurden jene Themen behandelt, die im Zuge von Planung und Ausführung zu berücksichtigen sind. Hinweise zu Wartung und Veränderungen während der Nutzungszeit rundeten den kompakten Überblick ab. Der Schwerpunkt lag in der Vermittlung praxisgerechter Empfehlungen und Lösungen.

FLACHDÄCHER IN HOLZBAUWEISE – FEUCHTESCHUTZ, ONLINE, 27.5.2021
In diesem Online-Seminar referierte Dr. Bernd Nusser über die wichtigsten Einflussfaktoren auf die Dauerhaftigkeit von Flachdächern aus Holz und erläuterte wie diese bei der Planung berücksichtig werden können. Außerdem verdeutlichte er auf welche Punkte bei der Ausführung und Wartung von Flachdächern besonders geachtet werden muss.

FENSTER-UPDATE 2021
ONLINE, 10.6.2021
Im neuen digitalen Format „Fenster-Update" bereitete die Holzforschung Austria wichtige Informationen für die Fenster- und Türenbranche kurz und kompakt auf. Die Referenten Dipl.-HTL-Ing. Peter Schober, DI Martin Wieser und der Gastreferent Falko Adomat (VDMA e.V.) erläuterten neue Anforderungen an mechatronische Beschläge und Regelungen zum Putzanschluss sowie Interpretationen zum CE-Zeichen.

SCHALLDÄMMUNG VON HOLZRAHMENBAUWÄNDEN, ONLINE, 8.9.2021
Dr. Bernd Nusser beleuchtete verschiedene Konstruktionsmerkmale von Außen- und Trennwänden in Holzrahmenbauweise, wie beispielsweise Fassadenausbildung, Vorsatzschalen oder Beplankungsarten, bauakustisch und verdeutlichte, wie sich diese auf die Schalldämmung der Wände auswirken. Außerdem wurde aufgezeigt, wie Holzrahmenbauwände inkl. deren Stoßstellenausbildungen bauakustisch geplant werden können.

SCHALLDÄMMUNG VON HOLZMASSIVBAUWÄNDEN, ONLINE, 28.9.2021
Dr. Bernd Nusser und der Gastreferent DI Heinz Ferk (TU-Graz) erörterten die Schalldämmung von Außen- und Trennwänden in Holzmassivbauweise (BSP-Bauweise). Anhand von Messdaten wurde verdeutlicht, wie sich beispielsweise die Wahl der Fassade, der Vorsatzschale oder der Trennwandfugen, auf die Schalldämmung der Wand auswirkt. Außerdem wurde aufgezeigt, wie der Schallschutz in BSP-Gebäuden bauakustisch geplant werden kann.

Informationen und Anmeldungen zu den Veranstaltungen:
www.holzforschung.at/wissenstransfer/seminare und
bei Sandra Fischer, HFA, Tel. 01/798 26 23-10, Fax 50
seminare@holzforschung.at

KLEBEN IM HOLZBAU
KUCHL, 9.-10.9.2021
INNSBRUCK, 16.-17.9.2021
GRAZ, 23.-24.9.2021

Die Kooperationskurse „Kleben im Holzbau" wurden im September 2021 erfolgreich und Covid-19 konform von der Holzforschung Austria in Kooperation mit Holzbau Austria und gemeinsam mit den Veranstaltungspartnern FH Salzburg / Holztechnikum Kuchl, Universität Innsbruck und Technische Universität Graz / Holz.Bau Forschungs GmbH durchgeführt. Die insgesamt 45 Teilnehmer der drei Kurse wurden in Theorie und Praxis über Klebearbeiten zur Herstellung tragender Klebeverbindungen in Form von aufgeklebten Verstärkungen, eingeklebten Stahlbauteilen sowie Verbundbauteilen, die nicht in den harmonisierten Normen geregelt sind, geschult. Die Kurse gelten als Nachweis für die in der ÖNORM B 1995-1-1 geforderten Personalschulung.

HOLZ_HAUS_TAGE
BAD ISCHL, 7.-8.10.2021

Seminarleiterin DI Sylvia Polleres freute sich, die rund 160 Teilnehmer:innen nach einjähriger Pause wieder vor Ort bei den inzwischen 15. Holz_Haus_Tagen in Bad Ischl begrüßen zu dürfen. Um das möglich zu machen, hat das HFA-Team anhand der derzeitigen Regelungen ein Covid-19-Konzept für die Sicherheit aller Besucher:innen und Referent:innen erarbeitet und umgesetzt (von der lückenlosen 3-G-Kontrolle über die Lüftung bis zur Nutzung des ganzen Veranstaltungsortes). Der beliebte Branchentreff stand dieses Jahr ganz im Zeichen aktueller Themen aus Technik, Recht und Wirtschaft.

HOLZKONSTRUKTIONEN IM AUSSENBEREICH, ONLINE, 19.10.2021

Im Onlineseminar behandelten DI Claudia Koch und DI Florian Tscherne bewitterte Holzkonstruktionen „rund ums Haus", wie Balkon, Carport und Pergola. Themen waren Konstruktion, Materialwahl, natürliche Dauerhaftigkeit, Beschichtung, chemischer Holzschutz sowie Wartung. Kompakt vermitteltes Grundlagenwissen um vorhandene Gefährdungen sowie praxistaugliche Lösungen rundeten das Seminar ab.

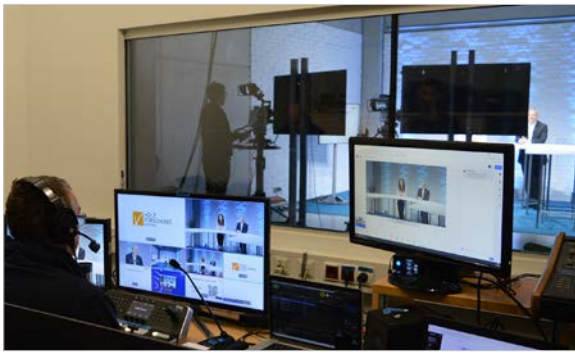
BAUPHYSIK IM HOLZBAU
ONLINE-TAGUNG, 11.11.2021

Mit dem neuen Tagungsformat „Bauphysik im Holzbau" führte die Holzforschung Austria am 11. November 2021 ihre erste ganztägige Online-Tagung mit professioneller Tagungsplattform und Live-Vorträgen aus dem Studio durch. Rund 100 Teilnehmer:innen verfolgten den Livestream und beteiligten sich in großer Zahl an den Live-Abstimmungen und den Podiumsdiskussionen. Hochkarätige Referent:innen brachten spannendes Fachwissen über aktuelle bauphysikalische Themen für Praktiker:innen. Die Moderatorin Mag. Teresa Adler führte das Publikum gemeinsam mit Seminarleiter Dr. Bernd Nusser durch die Online-Tagung.

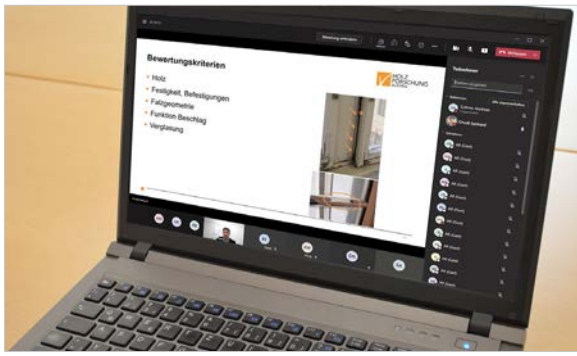
ALTFENSTER - WARTUNG UND SANIERUNG, ONLINE 16.11.2021

Im Online-Praxisseminar sprachen Dr. Gerhard Grüll und DI (FH) Karin Hauer über ihre technischen Erfahrungen zur Bewertung von Altfenstern. Neben der Darstellung und Beschreibung typischer Schäden an, z.B. Holz, Verglasung oder Oberflächenbeschichtung, gaben die Referent:innen allgemein gültige praxisnahe Wartungs- und Sanierungsempfehlungen.

Die Holz_Haus_Tage konnten mittels Covid-19-Konzept und lückenloser 3-G-Kontrolle wieder vor Ort in Bad Ischl stattfinden.



Am 11. November 2021 fand mit „Bauphysik im Holzbau" die erste Online-Tagung der HFA in einem professionellen Studio statt.



12 Online-Praxisseminare wurden 2021 mit insgesamt 909 Teilnehmer:innen durchgeführt.

Online Service der Holzforschung Austria:

dataholz.eu

infoholz.at

holzrecherche.at

online-literaturdatenbank der holzforschung austria

IMMER AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN!

Sie wollen Termine, Programme und Informationen unserer Tagungen, Seminare und Kurse per E-mail erhalten?

Melden Sie sich hier kostenlos an:
www.holzforschung.at

Member of:

austrian cooperative research

P.b.b. GZ 03Z034954 M,
Verlagspostsamt 1030 Wien, Aufgabepostamt 3860 Heidenreichstein